

07. Mai 2013

Schüler aus Oberviechtach tüfelt an Mikrochip für die optimale Kuhfutter-Mischung

VDE und BMBF wählen Christian Lohrer für INVENT a CHIP aus

Zuhause in der eigenen Landwirtschaft hat sich Christian Lohrer (14) vom Ortenburg-Gymnasium in Oberviechtach Gedanken gemacht, wie man die Arbeit am Hof schneller, effektiver und einfacher gestalten könnte. Traktor fahren ist seine große Leidenschaft und er hat auch schon einen vorgezogenen Führerschein. Jetzt soll eine moderne Fütterungshilfe mit Mikrochip die Futtermischung für die Kühe unterstützen, damit auch lästiges Kübeltragen zukünftig entfällt. „Eine solch optimale Mischung ermöglicht eine bessere Verwertung und höhere Milchleistung. Auch lästiges Ausräumen von Futterresten entfällt und man muss nicht vom Traktor absteigen“, beschreibt der junge Teilnehmer sein Projekt. Dazu sollen Mikrochips die Mischung automatisch steuern. Angebracht an einem Gürtel, am Auslass des Getreidesilos und am Mischwagen sorgen sie für die optimale Futtermenge.

Die Idee der chipgesteuerten Fütterungshilfe überzeugte die Jury des Nachwuchswettbewerbs „Invent a Chip“. Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des VDE sucht auch in diesem Jahr ausgefallene Schülerideen für Mikrochips. Christian Lohrer setzte sich in einem Feld von mehr als 1.500 Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 13 durch. Insgesamt waren 3.100 weiterführende und berufsbildende Schulen zur Teilnahme am Wettbewerb mit dem Schwerpunktthema „Sport“ aufgerufen. Mit 34 Prozent sind auch die Mädchen in diesem technischen Entscheid gut vertreten. Jetzt hat der junge Gymnasiast die Chance, seinen eigenen Mikrochip zu kreieren. Der Schüler hofft, dass man so die Kühe optimal ernährt und die Arbeit dadurch schnell und einfach verrichtet wird.

Experten werden ihm dazu die notwendigen Schritte zeigen und das technische Know-how vermitteln. Mit elf weiteren Teams lernte Christian Lohrer das Chipdesign in einem dreitägigen Workshop am Institut für Mikroelektronische Systeme (IMS) der Leibniz Universität Hannover. „Das ist ein richtiges Trainingslager für die Jugendlichen. Hier haben sie die Chance die Programmierung zu lernen und erste Schritte in den

Zukunftstechnologien zu wagen“, sagt Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer, VDE-Vorstandsvorsitzender.

Im zwölften Jahr von „Invent a Chip“ sind die Experten wieder begeistert von den vielen innovativen Ideen der Schülerinnen und Schüler. „Diesmal haben wir eine intelligente Steuereinheit für eine Handprothese, einen automatischen Lautstärkedimmer sowie eine automatische Fahrradschaltung dabei. Es gibt den Chip, der das Durchlüften in Räumen reguliert oder als Gasetektor-Chip vor Chemieunfällen warnt“, so Zimmer.

Nach dem Workshop bleibt den Teilnehmern für ihr Projekt Zeit bis Anfang Oktober. Sie stehen auch weiterhin im Kontakt mit den Fachleuten aus Hannover, die sie in einem Forum betreuen. Dann werden die besten und originellsten Chip-Entwürfe von einer Jury nominiert und am 14. Oktober 2013 auf dem Mikrosystemtechnik-Kongress in Aachen vor Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft präsentiert und prämiert. Neben attraktiven Geldpreisen bis zu 3.000 Euro lockt auch die Aufnahme in das Auswahlverfahren für ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes und vielfältige Kontakte zu Industrie und Hochschulen sowie die Präsentation der eigenen Projekte auf Messen und Technikveranstaltungen.

Christian Lohrer freut sich, dass er für den Workshop ausgewählt wurde. Sein Chip für den eigenen Betrieb der Eltern fordert sein ganzes Engagement. Eine Chance, die viele Preisträger der vergangenen Jahre nutzten. Viele von ihnen fanden auch durch „Invent a Chip“ ihren Einstieg in ein technisches Studium.

„Invent a Chip“ wird in der aktuellen Wettbewerbsrunde von zahlreichen Sponsoren unterstützt: Bosch, Cassidian, Cologne Chip, Globalfoundries, Infineon, Mentor Graphics und DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE. Weitere Informationen unter www.invent-a-chip.de

Pressekontakt: Melanie Unseld Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com